Rechnung

der

Bauern Gegenseitigen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von Northampton Caunty.

Betr. des versicherten Eigenthums,	$6,900,000 00
Anzahl der Mitglieder	31 05
Betr. der Verluste während dem Jahr	$2801 50

Peter Groß, Esq., Schatzmeister, in Rechnung mit der Bauern Gegenseitigen Feuer-Versicher ungs-Gesellschaft von Northampton Caunty.

1862.		Dr.
	Der Rechnungsführer belastet sich wie folgt:	
Aug. 9,	Baar erhalten als Prämie auf 242 Policen, erlassen während dem Jahr, und die darauf gelegte Tare	$108 48
"	Tar erhalten, noch rückständig von letztjährig:r Schätzung	14 53
"	Betrag der assessirten Tar	7682 89
	Bilanz dem Rechnungsführer schuldig	2323 19
		$10,219 09

1861.		Cr.
	Der Rechnungsführer verlangt Credit für das Folgende, nämlich:	
Aug. 10,	Bilanz schuldig vom 1. Jahre	$3234 29
"	Baar bezahlt an Wm. Boyer, et. al., für Wahldienste	3 00
"	J. P. Reisel, et. al., Com. bei H. Lantz's Feuer	7 35
Aug. 17,	Disconto an der Bauern und Handwerkers Bank, Easton	18 80
	do do Easton Bank	15 67
Sept. 4.	Wm. Beitel, Blank Duplikaten	95
"	W. F. Rauch, Post- und Expreßgeld	5 71
" 7,	H. Lantz, Verl. d. Feuer, theils	816 00
" 11,	do do do	284 00
" 17,	do do do	989 14
Okt. 26,	Wm. J. Oyer, Verlust durch Feuer, Bilanz in voll	960 00
"	Wm. J. Oyer, Interesse	27 97
Nov. 4,	Jos. Seipel, Schaden d. Feuer	20 25
1862.		
Jan, 11,	Mich. J. Raub, et. al., Zeugengebühr bei Chas. Miller	1 75
"	J. S. Heller, Esq., et. al., Com. an Jos. Seipel's	4 36
"	do do an C. Miller's	8 34
"	Besondere Versammlung des Verwaltungsrathes	9 00
" 18,	H. Lantz, Verlust durch Feuer, Bilanz in voll	600 00
"	H. Lantz, Interesse	11 30
"	Wm. Marwell, Schreibbuch	85
März 3,	Geo. Schweitzer, et. al., Com. an Edw. Haldeman's	8 34
Apr. 21,	Josiah C. Snyder, Verlust d. Feuer	519 80
"	Snyder u. Bruder do	326 73
Mai 3,	St. E. Keck, Esq., et. al., Com. an A. Schneck's	7 77
"	Jacob S. Heller, Esq., et. al., Com. an Snyder's	8 99
" 10,	Abr. Schneck, Verl. d. Feuer	1791 00
" 17,	Reeder u. Green, professionelle Dienste in Chas. Millers Fall	100 00
Juni 11,	Wm. H. Hütter, Nachricht und Rechnung bekanntmachen	5 00
"	Lewis Gordon do	5 00
"	Josiah Cole do	5 00
" 23,	Thomas R. Weber, Policies, Handbills, 2c., zu drucken	37 00
"	Thomas R. Weber, Committeegebühren an Charles Miller's	3 00
Juli 25,	Edw. Halteman, Verl. d. Feuer	103 75
Aug. 2.	R. Guth, Nachricht und Rechn. bekannt zu machen	8 50
"	Säger und Leisenring, do	8 50
" 7,	Jacob S. Kreidler, Comm. auf Bücher, 2c.	2 00
"	Commissionen an Collektoren, 2 Prozent	153 89
"	Exonerationen und unbezahlter Tar	99 13
"	Schatzmeister's Gehalt	12 00
"	John Leibert, Tar assessiren	40 00
" 9,	Jacob S. Heller, Esq., Policen zu unterzeichnen, 2c.	4 92
	Fehler ausgenommen	$10,219 09

☞ Eine Steuer von fünf Cents auf jedes versicherte $100, ist den Gliedern der Gesellschaft auf erlegt. Prompte Bezahlung wird ernstlich erbeten innerhalb 40 Tagen vom 22. Sept. an. Alle Solche die vernachläßigen binnen besagtem Zeitraum Bezahlung zu leisten, werden doppelt den Anschlag ihres Tares zu bezahlen haben, wie es der 6te Abschnitt der Constitution der Gesellschaft es erfordert indem der Kassenbestand der Gesellschaft es nöthig macht. Für die Liste der Collektoren, etc., siehe Handbills.

John Leibert, Secr.

Oktober 8, 1862. nq3m

Waisengerichts-Verkauf.

Kraft und zufolge einer aus dem Waisengericht von Lecha Caunty erlassenen Verordnung soll **Freitags** den 17ten Oktober nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, auf dem Eigenthum selbst, öffentlich verkauft werden:

Ein gewisses Stück Grund und Wohnung,

gelegen in Südwheithall Taunschip, Lecha Caunty, gränzend an Land von Jesse M. Line, Edward George und an die Straße von Allentaun nach Fogelsville; enthaltend 1 und ein viertel Acker. Darauf befindet sich ein

1½-stöckiges Främe-Wohnhaus, Främe-Stall und Nebengebäude; ein Brunnen beim Hause, und die kleine Ceder-Creek fließt durch das Eigenthum, welches auch gut mit Obst versehen ist.

Es ist das hinterlassene Vermögen des verstorbenen **George Friedrich Knauß**, letzthin von vorbesagtem Taunschip.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Rebecca Knauß, Administratrix.

Durch die Court—B. Hausman, Schr.

September 24. nq3m

Auditors-Anzeige.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von John Sechler, Charles Sechler und Levi Kißler, Executoren des letzten Willen und Testaments des verstorbenen **Gideon Sechler**, letzthin von Lynn Taunschip, Lecha Caunty.

Und nun, am 8ten August, auf Vorschlag des Hrn. Wright, ernannte die Court Joshua Seiberling, David Follweiler und Samuel Harmony als Auditoren, um die besagte Rechnung zu untersuchen, zu prüfen und wenn nöthig überzusetzen, und die Vertheilung unter dem Willen zu machen.

(L.S.) Aus den Urkunden.—Bezeugts

B. Hausman, Schr.

☞ Obengenannte Auditoren werden sich zum Zweck ihrer Anstellung sich versammeln, auf Freitags den 17ten October, um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause von T. F. Kistler, in Lynnport, allwo sich alle interesirte Personen einfinden können, wenn sie es als nöthig erachten.

September 24, 1862. nq4m

Trexlertown Postamt.

Folgendes ist eine Liste der Briefe, welche am 1sten Oktober auf dem Trexlertown Postamt liegen geblieben sind:

Owen Sheirer, Charles Hyse, Joseph Klein Joseph Kelly, George Nugel, James Lynch, Salyan Schmoyer, Harrison Bortz, Immanuel Leffler, William Krazerig, Jacob Schmoyer.

Peter B. Podder, P. M.

October 8, 1862 nq3m

Sieg, Sieg.

Sieg krönt unsere Armee in allen Theilen des Landes. Die Rebellion wird schnell unterdrückt, und ehe lang vergeht wird Friede im Lande sein, aber die größte Schlacht die noch gewonnen, war bei Burdge und Jones, in der Ost-Hamilton Straße, in der Competition von Trockenwaaren und Grozerien.

Sie offeriren große Bargains in

Farbige Seide,

Dreß-Waaren,

Kattune, Carpets, Molasses.

Sie verkaufen fäncy Seide an Kosten und darunter, da sie wünschen ihren großen Stock von fäncy Seide dieses Frühjahr auszuverkaufen.

Sie verkaufen Seide werth 62 Cents an 37,
Sie verkaufen Seide werth 75 Cents an 50,
Sie verkaufen Seide werth $1.00 an 62 Cts.
Sie verkaufen Seide werth 1,37 an 1,00.
Sie verkaufen Seide werth 1,87 an 1,25.

Kattune.

Sie verkaufen den schönsten Kattun an 10 Cts die Yard. Ihre Nachbarn verkaufen den nämlichen an 12 Cents die Yard.

Dreß-Waaren.

Sie haben das größte Assortment von Dreßwaaren diesseit von New-York und Philadelphia welche sie schnell verkaufen, weil sie dieselbe wohlfeiler absetzen als ihre Nachbarn. Sie bestehen aus

Mozard Vigues,
Ottoman Poplins,
Plaid Crepelien,
Spring Delains,
Challies etc. etc.

Trauer-Waaren.

Sie haben immer ein großes Assortment von allen Arten Trauerwaaren auf Hand, an niederen Preisen. Solche als

Schwarze Woll Delains, Schwarze Bombazines, Schwarze Coburg, Schwarze Alpacca, Schwarze und weiße Delains.

Männer- und Knaben-Güter

Ein großes Assortement von jeder Art Tuch, Cassemeren, Cottonades, welche mit großer Vorsicht ausgewählt worden, und alles ganz billig verkauft wird.

Einheimische Güter.

Alle Sorten Musline Sheetings, Pillow-Cösings, Schirtings, Muslins, Flanellen, Tickings etc. an den allerniedersten Preisen.

Carpets! Carpets! Carpets!

Die wohlfeilste Carpets in der Stadt — beste Woll Ingrain Carpets für 70 Cents. Alle Andern verkaufen diese Carpets an $1 die Yard.

Quiensswaaren

Das größte Assortment in der Stadt, und zu verkaufen an City Preisen.

Grozereien! Grozereien!

Bester Eß-Molasses im Lande an 12 Cts. per Quart—guter Backmolasses an 8 Cents—weißer Zucker an 11 Cents per Pfund—wohlfeiler, Kaffee, Thee und Gewürze.

Kutschen Fabrik

in Unionville, Lecha Caunty,

Der Unterschriebene zeigt hiermit seinen Freunden und einem allgemeinen Publikum ergebenst an, daß er eine neue Kutschenmacherei in Unionville, Lecha Caunty, angefangen hat, allwo er beständig auf Hand hält und auf Bestellung prompt verfertigen wird, alle Arten Kutschen, Wägen, Buggies und alle andere Fuhrwesen die in sein Fach gehören, die er an den allerbilligsten Preisen ablassen wird. In diesen neuen Kutschenmacherei werden nur die besten Materialien und von den besten Arbeiter angestellt. Man trifft immer eine große Auswahl Fuhrwesen bei ihm an, woraus Jedermann sich allezeit suchen kann.

☞ Reparaturen werden prompt und billig besorgt.

Indem der Eigenthümer sein Geschäft pünktlich antreibt, und seine Fahrzeugen an Dauerhaftigkeit, Schönheit und Billigkeit keinen andern im Staat nachstehen, so darf er von Rechtshalber auf einen liberalen Antheil der öffentlichen Kundschaft rechnen.

Hiram Beers.

Unionville, April 2, 1862. nq13

Ein herrlicher Stock

Wand-Papier.

Der Unterzeichnete hat soeben den größten und schönsten Stock Wandpapier, für

Parlours, Gänge, Stuben und Küchen

erhalten, der noch je in Allentaun war. Dies ist keine Uebertriebenheit oder Prahlerei, sondern die reine Wahrheit, wovon sich ein jeder selbst überzeugen kann, wenn er anruft. Das Publikum wird auch benachrichtiget, daß er eine Einrichtung getroffen haben, wonach er immer die neuesten Styles erhalten, und sein Papier gerade an Philadelphia und Neuyork Preißen verkaufen kann,—und wodurch er nun in den Stand gesetzt ist, bedeutend wohlfeiler zu verkaufen, als dies sonstwo geschieht. Wer daher Bargains machen will, der rufe unverzüglich an, denn er ist im Stande alle Ansprechende vollkommen zu befriedigen.

Reuben Guth.

Carpets und Oeltuch,

In Eldridge's wohlfeilem Stohr.

Tapestry, Brussels, Imperial, Ingrain, Venetian, etc. } Carpets.

Gleichfalls, Oeltuch von allen Breiten, und Mattings von allen Arten, mit einer großen Auswahl von **sehr wohlfeilen** Ingrain-, Gänge- und Stiegen-Carpets, Lumpen-Carpets, Baumwollen- und Hanf-Carpets, u. s. w.

Indem ich unter nur geringen Kosten bin, so bin ich im Stande diese Güter an hinlänglich niederen Preißen, welche den Käufern in den härtesten Zeiten gefallen, zu verkaufen, und Käufer werden finden daß dies der Platz ist, wo sie Geld sparen können.

H. H. Eldridge,

No. 43 Strawberry St. 2te Thüre oberhalb Chesnut Philadelphia.

☞ Strawberry ist die erste Straße oberhalb der 2ten Straße.

März 27. nq3M

☞ Nachricht.

Der Unterzeichnete ist willig die Papiere auszufertigen, und die rückständige Bezahlung, Pensionen und Bounties für Soldaten und Wittwen von Soldaten von Lecha und angränzenden Caunties **unentgeldlich** zu besorgen.

Elisha Forrest,
Rechtsgelehrter.

Allentaun, October 1, 1862. nq3M

NeuOrleans

ist gefallen!—die Union-Truppen siegreich!

Jetzt ist aber Eure Zeit!

Ein großer und herrlicher Einkauf von Frühjahrs und Sommer-Waaren.

Edward Ruhe,

macht dem Publikum bekannt, daß er das Stohrgeschäft fortbetreibt an dem alten Standplatze in der Hamilton Straße, nahe dem Square, wo er auch soeben von New-York, und Philadelphia erhalten hat einen splendiden und gutgewählten Stock von neuen

Wohlfeilen Gütern

wie man sie noch nicht in dieser Gegend gesehen hat. Darunter befinden sich

Dreß- und Fäncy Gütern

von den allerneusten Styles und Importationen, von jeder Farbe und Verfertigung, schicklich für Sommer und Winter. Gleichfalls, eine herrliche Auswahl

Lawns und Cambrics,

Französische und Englische Delains und Ginghams, mit einem hübschen Assortment von

Moden Waaren,

Dreß-Trimmings in Menge,
Neue Styles von Lädies Winter
Schawls von neuen Mustern und Stoffen.

Verfertigter Stock,

Seidene Cloakes und Mantillas,
Spätjahrs Cloakes,
Winter Cloakes,
Trimming Laces,
Dreß- und Cloak Trimmings, etc. etc.

Einheimische Güter

in großer Menge und wohlfeiler als je. Prints von 5 Cents per Yard bis 10. Braune und gebleichte Muslins, Hemdenstoffe etc. im Verhältniß

Carpets! Carpets!! Carpets!!!

Grozerien!

In diesem Fache habe ich einen ungewöhnlich großen Vorrath und verkaufe zu Preisen die jeden in Erstaunen setzen müssen. Da ich besondere Aufmerksamkeit auf die Auswahl dieses Stocks verwandt habe und große Vortheile zum Kaufen in den New-Yorker Märkten genieße, so bin ich im Stande an herabgesetzten Preisen zu verkaufen, billiger noch als dies früher in diesem Stohr geschehen konnte, der doch in diesen und angrenzenden Caunties in dieser Beziehung so rühmlich bekannt war.

Fische.	**Salz.**
Makrelen No. 1. und 2, halb und viertel Brls.	Ein großer Vorrath beständig auf Hand.

Kommt und sehet meine Güter, die mit Vergnügen den Besichtigern und Käufern gezeigt werden. Findet den rechten Ort: 2 Thüren oberhalb dem Adler Hotel.

Edward Ruhe.

Allentaun, April 30, 1862. nqbv

Mrs. Amanda A. Friedrich,

Milliner in der Stadt Allentaun,

Macht ihren Freunden, Gönnern und dem Publikum überhaupt bekannt, daß sie ihr Milliner-Etablisement nach dem nordöstlichen Ecke der Hamilton und 8ten Straße—Eingang an der 8ten Straße, von Hagenbuch Gasthaus gegenüber—verlegt hat, und daß sie soeben von Philadelphia mit einer herrlichen Auswahl

Milliner und Fäncy-Waaren

zurückgekehrt ist—bestehend aus einem schönen Assortement

Bändern, Bonnet-Seiden, Läces, Blond etc.

Aus diesen Waaren verfertigt sie in Vorrath oder auf Bestellung allerlei **Bonnets**, die an Schönheit und Nettigkeit nirgendswo übertroffen werden können.

Ihr **Strohwaaren** Departement enthält alles vollständig das in jenes Fach einschlägt.

Milliner vom Lande werden an City-Preißen mit Waaren versehen.

Ihre Preißen werden zu allen Zeiten annehmbar und billig gefunden werden—und dankbar für bereits genossene Kundschaft hofft sie auf eine weitere Fortbauer derselben.

Amanda A. Friedrich.

April 9, 1862. nqbv

Queenswaaren.
Queenswaaren.
Queenswaaren.

Der Allentaun China Stohr, No. 36 Ost-Hamilton-Straße, 3 Thüren oberhalb Pretze's Stohr, ist unfraglich der rechte Ort um alle Arten

Queenswaaren, Glaswaaren, Steinwaaren oder Lampen

zu bekommen.—Ich habe nun den größten und bestausgewählten Stock von diesen Waaren, der je hier in Allentaun, und vielleicht in irgend einem Ort von der nämlichen Größe im Staat, angeboten wurde.—Derselbe ist mit Sorgfalt aus Manufakturen von dem höchsten Rufe gewählt, und besteht aus beinahe allen den neuesten Entwürfen, Styles und Pattern von

Französischen Gold-Band und weißen durchsichtigem China, Englischem Porzelan und Stein-China,

von dem feinsten bis zu dem gemeinsten im Gebrauch, in Setts und bei dem Stück.—Gleichfalls Glaswaaren von Amerikanischen und Französischen Manufakturen für

Hotels, Saloons und anderem Gebrauch,

von den feinsten engraphirten Decanters bis zu einem 3 Cent Tumbler.—Ebenfalls:

Steinwaaren und Britannia-Waaren

von jeder Verschiedenheit, so wie Lampen von jeder möglichen Benennung, von der kleinsten Nachtlampe zu 12½ Cents, bis zu den meist glänzenden Chandeliers für Kirchen, Hallen u. s. w.

Lampen von allen Arten werden ausgebessert und abgeändert um Kohlen-Oel darin zu brennen.

Er hält auch immer das beste Kerosene Kohlen Oel, so wie Lampen-Dochte, Trimm-Scheeren, und kurz alles in dem Lampen-Fach zum Verkauf auf Hand, und zwar an den niedersten Preißen diesseite Philadelphia.

Personen welche irgend etwas in meinem Fach brauchen, können beides Geld und Zeit sparen, wenn sie bei mir anrufen, ehe sie sonstwo kaufen, indem ich nun beßer eingerichtet bin, als je, Ansprechende zu befriedigen—beides in Bezug auf die Preiße als auch auf die Qualität.

Vergeßt den Ort nicht.—Es ist derselbe No. 36 Ost-Hamilton-Straße, 3te Thüre oberhalb Pretz's Stohr.

T. C. Carnahan.

Januar 23, 1861. nqbr

Wm. S. Marx. E. M. Runk

Marx und Runk

Rechtsgelehrte und Rathgeber in den Gesetzen,

Zu Allentaun, Penns.,

sind mit einander in Gesellschaft getreten, für das Practiciren der Gesetzen.

Collektionen und andere gesetzliche Geschäfte, in den Caunties Lecha, Northampton, Carbon Berks, Bucks, u. s. w., werden pünktlich besorgt.

December 5. nqbr

Welschkorn-Stärke, Reismehl und verschiedene Esenzen für Custards und Puddings zu machen, zu haben bei **J. B. Moser.**

October 3, 1860. nq6M

Große Preis-Herabsetzung in

Singer & Co's.
Muster-Nähmaschinen,

welche als die besten für Manufacturzwecke bekannt sind.

No. 1. Mustershuttle-Maschine, früher verkauft zu $90, nun herabgesetzt auf $70. No. 2. Mustershuttle-Maschine, früher verkauft zu $100, nun zu $75.

Singer's Letter A Maschine

ist die beste Maschine der Welt für Familiennähterei und leichte Manufacturzwecke. Preis: (mit Säumer) und schöner Verzierung $50.

Die No. 1 und No. 2 Maschinen besitzen die größte Fähigkeit und Tauglichkeit zu Manufacturwecken.

Unsere Maschinen No. 3 sind besonders geeignet für alle Arten leichter und schwerer Lederarbeit, Wagenverzierung, Stiefel- und Schuh-Fabrikation, Pferdegeschirr-Arbeit u. s. w. Sie sind von besonderer Größe und mit einem Arme versehen, der lang genug ist, die größten Stöße aufzunehmen und zusammen zu nähen.

Es ist kaum ein Theil der Arbeit eines Nähausstatters, der nicht besser durch sie als durch die Hand ausgeführt werden könnte; Zeit und Mühe werden vermittelst derselben in nicht geringem Grade erspart. Der Tisch dieser Maschinen ist 24 Zoll lang und die Shuttle nimmt 6 Mal die Quantität des Fadens der kleinen auf. Die großen Maschinen arbeiten mit derselben Schnelligkeit wie die kleinen.

Wir möchten die besondere Aufmerksamkeit der Westen- und Kleidermacherinnen wie auch aller Jener, die leichte Schneiderarbeit leisten wollen, auf unsere Letter A Maschinen richten. Sie verkörpern die Principien der Mustermaschinen und machen, gleich ihnen, den eingeflochtenen Stich; auch haben sie die Bestimmung, einen ebenso hohen Rang in der Familiennähterei und leichten Manufacturzwecken, als unsere Mustermaschinen im Allgemeinen für die letztere Bestimmung einzunehmen.

Wir haben stets Säumer, Seiden-, Leinen- und Baumwollfaden auf Spulen, sowie das beste Maschinenöl in Flaschen 2c. 2c. vorräthig.

Wir fabriciren unsere Nadeln selbst, und möchten Alle die sich unserer Maschinen bedienen, warnen, andere zu kaufen. Es ist uns bekannt, daß Nadeln der geringsten Qualität zu höheren Preisen verkauft werden, als wir selbst für die beste Qualität beanspruchen. Die Nadeln, die wir verkaufen, sind besonders für unsere Maschinen angefertigt. Eine schlechte Nadel vermag die beste Maschine fast nutzlos zu machen.

Unsere Kunden dürfen überzeugt sein, daß alle unsere **Zweig-Bureaux** mit dem ächten Artikel versehen sind.

Bei kleinen Einkäufen kann das Geld vermittelst Postmarken oder Baufnoten eingesandt werden.

☞ Korrespondenten wollen gefälligst ihre Namen deutlich schreiben. Es ist höchst nöthig, daß wir unter allen Verhältnissen über das Postamt, County und den Staat in Kenntniß gesetzt werden.

☞ Jedermann, der Auskunft über **Nähmaschinen**, deren Größe, Preise, Arbeitsfähigkeiten und die beste Ankaufsweise zu erhalten wünscht, kann dieselbe dadurch erlangen, daß er sich an uns oder an irgend eines unserer **Zweig-Bureaux** um ein Exemplar von

„J. M. Singer & Co.'s Gazette"

wenden, welches eine schöne illustrirte, dem Gegenstand gänzlich gewidmete Zeitung ist. Dieselbe wird **gratis** verabfolgt.

☞ Wir haben die obige **Preiserniedrigung** in doppelter Absicht, nämlich, zu des Publikums Vortheil und unseres eigenen wegen gemacht. Das Publikum wurde mit unächten Maschinen die man als eine Nachahmung der unsrigen ausgegeben, beschwindelt. Das sich daran befindliche Metall vom Tisch bis zum kleinsten Stück, ist dürftiger Qualität. Die Fabrikanten solcher Maschinen besitzen nicht die Mittel gute Arbeit zu liefern. Sie halten sich in geheimen Winkeln verborgen, wo ihnen unmöglich die geeigneten mechanischen Vorrichtungen zu Gebote stehen. Bloß durch großen Geschäftsbetrieb und ausgedehnte Manufactur-Etablissements können gute Maschinen zu mäßigen Preisen gemacht werden. Die best beabsichtigten Maschinen, **wenn schlecht verfertigt**, laufen stets Gefahr in Unordnung zu gerathen, und verursachen demzufolge bedeutende Mühe und Kosten sie in gutem Zustande zu erhalten. Die Eigenschaften worauf man bei einer Maschine sehen soll, sind, Sicherheit richtiger Thätigkeit bei jedem Grad von Eile, Einfachheit der Construction, große Dauerhaftigkeit und Schnelligkeit im Operiren, mit der geringsten Mühe. Wenn Maschinen diese wesentlichen Eigenschaften verbinden sollen, so müssen sie von bestem Metall und vollkommen gearbeitet sein. Wir besitzen in großem Maßstabe Wege und Mittel hierzu.

Ankäufer von Maschinen, die ihr tägliches Brod durch sie gewinnen, werden finden, daß jene welche obige Eigenschaften besitzen, nicht nur gut bei schneller als auch langsamer Bewegung arbeiten, sondern auch in möglichst guter Ordnung der Arbeit lange dauern. Die von uns gemachten Maschinen, werden mehr Geld bei geringerer Mühe einbringen als irgend andere, seien sie eine Nachahmung der unsrigen oder nicht. In der That, sie stehen billiger als irgend andere Maschinen als Geschenk.

J. M. Singer und Co.,
485 Broadway, New-York.

Philadelphia Office 810 Chestnut Straße.

Geo. Lucas und Sohn, Agenten in Allentaun.

Tabak! Tabak! Tabak!

40 Kisten vorzüglicher Connecticut und Ohio Blätter-Tabak soeben erhalten und zu verkaufen im Großen und Kleinen, sammt einer großen Auswahl von Cavendisch und Rollen-Tabak, Rauchtabak, Fine Cut Kautabak, Schnupftabak u. s. w. C. A. **Ruhe und Söhne.**

AMERICAN CYCLOPÆDIA.

Die respektiven Unterschreiber zu diesem herrlichen Werke werden hierdurch benachrichtiget, daß der 14te Band bereits erschienen, bei uns eingetroffen ist, und daß sie denselben nun abholen können. Je mehr wir dieses Werk untersuchen, desto mehr überzeugen wir uns, daß daßelbe ein unentbehrliches und wohlfeiles ist, und daß daher noch mehr Unterschriften darauf in unserer Umgegend erlangt werden sollten. Wer noch darauf subscribiren will der spreche vor bei

Reuben Guth.

Juni 25. 3m

Etwas für Schullehrer.

Ein neues kleines Gebetbuch für die Lehrer und Schüler in Wochenschulen, ist soeben von Pfarrer Brobst herausgegeben worden und im Buchstohr zum „Patriot" zu haben.—Preis 8 Cents einzeln und 72 Cents das Dutzend: Dasselbe kann für 2 Cents durch die Post bezogen werden.

Sehet hier!

Eine herrliche Auswahl Fenster-Papier—die schönste und wohlfeilste Auswahl die je in Allentaun war—worauf man die Aufmerksamkeit der Stohrhalter zu lenken wünscht—ist soeben erhalten worden, und ist billig zu verkaufen im Buchstohr von Reuben Guth.

☞ Werden verlangt.

An den Allentaun **Knochen-Werken** werden sogleich **10,000** Pfund trockene Knochen verlangt, wofür der höchste Marktpreiß bezahlt wird von

Jacob Breinig, Agt.

August 6, 1862. nq8m

Printing done here,
very cheap.

Heiraths-Wegweiser.

Ein neues Buch durch

William Young, M. D.

Dieser geheime Leitfaden zur Courtschip, Liebe und Heirath, mit den zufälligen Krankheiten der Jugend des Mittel-Alters und des Alters selbst, gibt zugleich Licht und Schatten von dem verheiratheten Leben, den Freuden und Trübsalen, Hoffnungen, Befürchtungen und Widerwärtigkeiten. Laße alle verheirathete Menschen, oder solche die zu heirathen gedenken—denen aber noch eine kleine Hinderniß im Wege ist—dieses Buch lesen. Laßet jeden jungen Mann und Frauenzimmer im Lande es lesen. Es ist voll von Stichen und gibt Aufschluß über Geheimniße, die ein Jeder wißen sollte. Ein wenig Kenntniß beim Anfange kann eine Welt voll Trubel verhüten.

Schicke für ein Copie (25 Cents eingeschloßen an **Dr. William Young,**
No. 416 Spruce Straße, Philadelphia,

April 27, 1860. nq13

Union Flaggen!

Union Flaggen! Union Flaggen!

Welche viel stärker und dauerhafter sind als die gewöhnlichen, und den stärksten Sturmwind aushalten, werden an einem Stück fertig gewoben, und aufs schönste verfertigt auf die kürzeste Bestellung an der Allentauner Wollenmanufaktur bei

H. Gabriel.

☞ Der Preiß ist billig.

Wollkarten! Wollkarten! Wollkarten

Wer die besten Rollen geschwind, billig und ohne Mistäk gekartet haben will, der bringe seine Wolle nach der Allentauner Wollenmanufaktur, wo gute Arbeit garantirt wird; gemirte und weiße Wolle ist auch billig zu verkaufen bei

H. Gabriel.

Strümpfgarn, Strickgarn und Carpet-Garn,

Roth, Grün, Gelb u. s. w., für Streifen in Lumpen-Carpet, wird auf Bestellung aus roher Wolle fabricirt und ist im Großen und Kleinen billig zu verkaufen an der Allentauner Wollenmanufaktur bei

H. Gabriel.

Teppiche, Decken, Flanell, Halbleinen, u. s. w.

Wird aus roher Wolle billig verfertiget an der Allentauner Wollenmanufaktur, und für gute Arbeit bürgt

H. Gabriel.

Roth, Grün, Blau und Gelb

Wird wöchentlich gefärbt; und wer etwas zu färben hat ist eingeladen die Artikel zu bringen nach der Allentauner Wollenmanufaktur zu

H. Gabriel.

Unterzeichneter dankt seinen Freunden für die bisherige sehr liberale Unterstützung in seinem Geschäft, und gedenkt durch reelle Bedienung, das Zutrauen seiner Freunde, und des Publikums überhaupt, auch ferner zu erhalten.

H. Gabriel.

Mai 15. nqb

Messer, Gabeln, Waiters, Lichterstöcke, Lichtscheeren, Biegeleisen, Kaffee-Mühlen, Scheeren, Sackmesser, Barbiermesser, Korkzieher, Spring-Waschklammen, Maus- und Rattenfallen, Schlösser, Banden, Schrauben, Riegel, Nägel, Kohlensiebe, Kohlenschaufeln, Mühl- und Handsägen, Hobeln, Hobeleisen, Meisel, Bohrer, Beißzangen, Beile, Mauerkellen, Feilen, Aexte Schleifsteine von der besten Art, Kettenstränge, Hobelbankschrauben, Striegel, Bürsten, Schaufeln, Mistgabeln, Heckensensen, Baumwoll und Hanfen Fischgarn und anderer Twine, und überhaupt ein vollkommener Vorrath von Eisenwaaren, zu haben bei

J. B. Moser.

Gelbe, blaue, schwarze und grüne Farbe zum Färben. Alle Arten von **Medizinen, Perfumerien.** Gutriechende Tropfen für auf Schnupftücher. **Haar-Oel, Barbier-** und feine **Waschseife, Gesichtpulver** und **Zahnbürsten,** Backpulver, Ofenschwärze extra Qualität, zu haben bei

J. B. Moser.

Rohes und gekochtes Leinöl, gepreßt von amerikanischem Flachssaamen, viel besser als von ausländischem Flachssaamen, Kitt, Fensterglas, Bleiweis trocken und in Oel, wie auch alle andere Farben zum Anstreichen, Gold- und Silberlaub, Bronze und Blatt-Metall, zu haben bei

J. B. Moser.

N. B.—Ich mache alle Käufer darauf aufmerksam, daß ich gute Waare mit ungemein kleinem Profit verkaufe, und am besten kann man sich davon überzeugen, wenn man an verschiedenen Plätzen die Sachen besieht und dort kauft, wo man die billigsten Preise für gleiche Waaren findet.

J. B. Moser.

Der große Allentaun

Miethstall.

Peter Heller

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und einem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er das Geschäft als Miethstall-Halter noch immer in der Stadt Allentaun fortbetreibt, und zwar in der 6ten Straße, gerade hinterhalb dem „American (Bechtel's) Hotel"; allwo er nun durch einen neulichen Zusatz

Den ausgedehntesten Miethstall in der Stadt Allentaun

eignet; allwo er zu allen Zeiten bereit ist dem Publikum durch das Ausleihen von Pferden und Fuhrwerken, oder durch das Ausfahren von Partien, nach Wunsch zu dienen, und zwar an den allerniedrigsten Preisen.

Sein Stock Pferde ist wahrlich ein herrlicher und wird im ganzen Staat von keinem solchen Stall übertroffen. Die Pferde sind zugleich sicher, so daß man sich auch wohl auf dieselbe verlassen kann.

Seine Fuhrwesen

sind alle in guter Ordnung, und er hat eine große Auswahl davon, so daß er alle befriedigen kann—er hat dieselbe von den meist fäshionablen bis herunter zu schweren Lastwägen. Kurz, es kann in diesem Fach Niemand bei ihm ansprechen, den er nicht accomodiren kann.

Er ist höchst dankbar für bereits genossene liberale Unterstützung, sowohl in diesem Zweig seines Geschäfts, so wie auch in seinem Omnibus-Geschäft von und nach den verschiedenen Depots—und wird sich stets bestreben, durch gute, schnelle und sichere Pferde, gewünschte und herrliche Fuhrwerke, geschickte Treiber, billige Preise und pünktliche Bedienung, seine Kundschaft noch um Vieles zu vermehren. Er bittet daher um geneigten Zuspruch.

Peter Heller.

Allentaun, Mai 7. nqbv

Frühling und Sommer

Waaren.

Die Unterzeichneten erhalten täglich von Neuyork und Philadelphia

Ein großer Güter-Vorrath

für Frühling und Sommer, und sie verkaufen ihre Waaren so wohlfeil als sie verkauft werden können. Bester Merrimac Kattun 12½ Cents, und alle andere Waaren im Verhältniß. Sie laden achtungsvoll Alle ein anzurufen und unsern Stock zu prüfen, ehe man sonstwo kauft, denn wir fühlen überzeugt, daß wir Alle befriedigen können welche uns mit ihrem Zuspruch beehren.

Wir wünschen auch anzuführen, daß wir eine große Auswahl von

Fäncy Dreß-Seide

im Stohr haben, welche wir 25 Prozent niedriger verkaufen als irgend ein anderer Stohr in der Stadt. Desgleichen eine große Verschiedenheit anderer Güter zu umständlich alles anzuführen.

Grozereien!

Ein großer Stock von Grozeries, wie Kaffee, Zucker, Molasses, Thee, Honig, Rosinen, Käse, alle Sorten Gewürze u. s. w., alles an den niedersten Preißen.

Fisch! Fisch! Fisch!

No. 1 und 2 Makarelen beim viertel, halben und ganzen Barrel.

Salz! Salz! Salz!

Liverpool gemahlenes und Aschton Salz, beim Sack oder Buschel.

Cärpet und Oeltuch.

Floor- und Stiegen-Carpets, und Floor- und Tisch-Oeltuch verkaufen wir an den allerniedrigsten Preisen.

Queenswaaren.

Ein großes Assortement von Queenswaaren bei der Set und beim Stück, an den billigsten Preißen.

Reninger und Scheimer.

Allentaun, April 9, 1862. nqbv

Sehet hieher!

Ladies! Mrs. Stepp und Comp. sind nun bereit für Euch mit ihren Frühjahrs-Bonnets, welche ungewöhnlich schön sind.—Sie haben Dreßkappen, Haar-Dreßes, Ladies und Kinder Hüte,—best Schäkers für 37½ Cents—Grenadein und Lace-Veils, wohlfeiles letzte Style Tuch und seidene Mantilles, Embroideries u. s. w. Trauer-Bonnets, Veils und Collars. Die Fäshionablen bekommen alle ihre Bonnets und Millinary-Güter von Mrs. Stepp, und wir haben es ausdrücken hören, daß einer von Mrs. Stepp's Bonnets für Nettigkeit, Style und Schönheit, unter 1,000 erkannt werden könnte.

N. B.—Land-Milliners werden an Großverkaufs-Preisen versehen—gleichfalls alte Bonnets ausgebessert.—Den besten Rath den wir unsern Freunden geben können, ist bei Mrs. Stepp, an No. 13, West-Hamilton, Straße in Allentaun anzurufen.

März 26. nqbv

Die Rebellion!

Laßt das gute Volk in seiner Macht erwachen und zeigen daß wir werth sind des Erbes der Freiheit, welche Verräther mit frecher Hand zu untergraben suchen.

Kommt, Freunde der Union!
Kommt, Treumänner der Constitution!
Kommt, Verehrer freier Institutionen und freier Regierung!

Komm Einer, kommt Alle, beides Groß und Klein, an das wohlfeile und modige

Hut-, Kappen- und Fur-Emporium,

No. 25 West-Hamilton Straße, Allentaun. Es ist der alte und wohlbekannte Stand, früher Berger und Keck.

Hier könnt ihr beständig finden und kaufen, die wohlfeilsten und modigsten Hüte, Kappen u. Furs in der Stadt oder City. Ich habe soeben in den östlichen Cities **den wohlfeilsten Stock** von Hüten, Kappen und Furs eingekauft der noch je dem Publikum zum Verkauf angeboten wurde.

Ich verkaufe jetzt Knaben Wollhüte an 37 bis 50 Cents—Manns Wollhüte an 50 bis 75—Knaben Furhüte an $1.00 bis 1.25—Mannes do. so nieder als $1.00 bis zu den besten an $2.50, von allen Schattirungen und Farben—Manns seidene Hüte so nieder als $2.00 bis $5.00—desgleichen Lädies Schäker Hoods von 25 bis 37 Cents u. s. w.

Ich widme auch besondere Aufmerksamkeit dem **Verkauf im Großen.**

Kaufleute werden wohl thun wenn sie bei mir anrufen, ehe sie sonstwo kaufen, indem ich ihnen Waaren an City Preisen verkaufen kann.

Dankbar für die sehr liberale Unterstützung welche mir während dem verflossenen Jahr zu Theil wurde, hoffe ich auf eure fernere Unterstützung, wenn ich euch wohlfeiler als je die Waaren verkaufe.

Vergesset nicht den alten Standplatz—No. 25 West-Hamilton Straße, Allentaun, Pa.

S. B. Anewalt.

April 16, 1862. nqbv

Lecha Feuer

Versicherungs-Gesellschaft.

Die jährliche Wahl für 13 Verwalter um im bevorstehenden Jahr zu dienen, wird gehalten am 1sten Montag im November, welches der 3te des besagten Monats sein wird, am Gasthause von **Jacob Schall**, in Wescosville, Lecha Caunty, zwischen den Stunden von 1 bis 4 Uhr Nachmittags.

D. Bastian, President.

October 8. nq6m

Zwei schätzbare Büchlein

sind soeben in dem Buchstohr des Unterzeichneten zum Verkauf erhalten worden, nämlich:

„Biblisches Frage-Büchlein,"

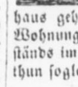
für Kinder über das neue Testament, in deutscher Sprache, und

„Gebete für Sonntags-Schulen,"

in englischer Sprache, beide bei **Samuel Hechler.** Sie sind sehr gute und brauchbare Bücher, und wer solche wünscht, der rufe an in dem

Lecha Patriot Buchstohr.

Ein Stohrhaus zu verlehnen.



Der Unterzeichnete wünscht sein Stohrhaus in Hockendauqua, Lecha Caunty, an ganz vortheilhaften Bedingungen zu verlehnen. Zu dem Stohrhaus gehört auch eine geräumige und angenehme Wohnung. Es ist dies einer der besten Stohrstände im Caunty und Lehnslustige werden wohl thun sogleich vorzusprechen, in Allentaun, bei

George Seipel.

Dec. 25. nbv

Soda-Asche, Potasche und Wasch-Soda, wie auch fertige Lauge zum Seifekochen, zu haben bei

J. B. Moser.

Die besten und wohlfeilsten

Kleider

können gekauft werden in

Breinig und Colver's

Kleider-Emporium,

No. 11 Ost-Hamilton Straße, einige Thüren unterhalb dem Allen Haus.

☞ Wer irgend eine Sorte Kleider braucht, der komme und sehe für sich selbst.

Erinnert Euch des Orts: **No. 11 Ost-Hamilton Straße.**

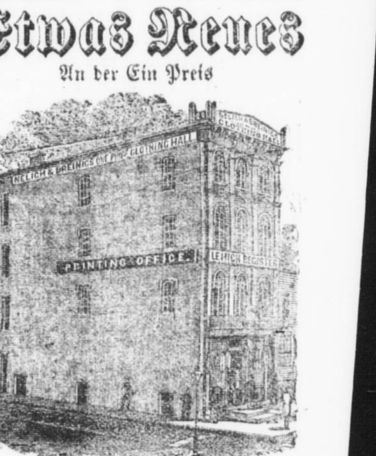
☞ Sie sind auch als Agenten von Graver u. Bakes Näh-Maschinen angestellt, und laden Alle ein, welche eine solche Maschine zu kaufen wünschen, anzurufen und dieselbe zu besehen, indem sie wohl versichert fühlen, daß eine Untersuchung einen Jeden überzeugen muß, daß keine im Markt sind, die sie übertreffen—wenn solche darin sind die ihnen gleich kommen.

Francis H. Breinig. Samuel Colver.

März 31, 1862. nq13

Etwas Neues

An der Ein Preis



Löwen Halle,

Ecke der Church Alley und Hamilton Straße, erste Thüre oberhalb der Reformirten Kirche, in Allentown.

Die Unterzeichneten haben soeben einen neuen und sehr ausgezeichneten Stock von Waaren, schicklich für die Jahrszeit, eingelegt, welcher sie gegenwärtig zu Kleidern für den Frühling und Sommer verarbeiten, bestehend aus jedem Stoff welcher für dieses Fach im Markt zu finden war.

Kommt und sehet ehe ihr sonstwo kauft, und ihr werdet euch bald überzeugt haben, daß ihr hier den größten Werth für euer Geld bekommt.

Wir haben Alles

was in das Geschäft eines Kleiderhauses gehört—zu weitläuftig zu melden.

Kundenarbeit oder Kleider auf Bestellung werden ebenfalls nach der neuesten Mode und besten Manier von uns geliefert, und garantirt das zu sein für was sie verkauft werden. Vergesset nicht die Ein Preis Löwen Halle.

An Schneider.

Sie wünschen auch zugleich Schneider darauf aufmerksam zu machen, daß sie die Agentur von zwei Modehäuser haben, und können sie daher zu jeder Zeit mit den neusten Moden versehen.

☞ Sie sind gleichfalls Agenten für Weed's Patent-Nähmaschinen, welches die beste Maschine in Gebrauch ist, bezüglich auf Einfachheit vollständige Mechanische Construktion und die Vorzüglichkeit ihrer Arbeit. Preise.—No. 6 kosten $50—No. 5 $75—No. 3 $100—und No. 4, 110.

Neligh und Breinig.

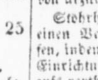
Allentaun, April 9, 1862. nqbv

Drug Stohr.

Lawall und Martin.

Wholesale und Retail Druggisten und Chemiker, No. 21 West Hamilton Straße, nahe gegenüber der Odd fellows-Halle in Allentaun Pa.

Haben sich in Gesellschafts-Verbindung gegeben und fühlen sicher durch strenge und billige Aufmerksamkeit auf ihr Geschäft und durch Halten der besten und frischesten Medizinen, Allen die vollste Befriedigung geben zu können, die sie mit ihrem Zuspruch beehren. Da wir beide Graduirte der Arzeneibereitungskunst sind, so können wir Familien von der Reinheit unserer Medizinen versichern, die wir alle dem Ver. Staaten Pharmokopöe gemäß zubereiten.



Nebst Drugs und Chemikalien verkaufen wir auch alle populären Patentmedizinen, Perfümerien, fancy Artikel, Haaröle, Haar-, Nägel- und Zahnbürsten, Fluid, Alkohol, Camphine, Kohlenöl von der besten Qualität, Kohlenöl-Lampen, (Fluid- und Oel-Lampen werden zum Brennen von Kohlenöl umgeändert,) Mäßches Oel, schwärze, Sweetöl, Farbstoffe, Spezereien, 2c. 2c.

Besondere Aufmerksamkeit wird der Zubereitung von ärztlichen Verschreibungen gewidmet.

Stohrhalter sind achtungsvoll eingeladen bei uns einen Versuch zu machen, ehe sie in den Cities kaufen, indem wir mit Fabrikanten und Importeurs Einrichtungen getroffen haben, wodurch wir ihnen aufs vortheilhafteste verkaufen können.

Pectoral-Syrup—ein herrliches und wirksames Mittel in Husten und Verkältungen und zur Minderung der Auszehrung. Preis 25 Cents die Flasche.

Kopfweh.—Personen die an neuralgischen Schmerzen oder nervösem Kopfweh leiden, erhalten sogleich Linderung durch Gebrauch unseres Cephalic Elixirs; Preis 25 Cents die Flasche.

Familien Haarwasche—zum Reinigen des Kopfes, Entfernung von Grind 2c., 12½ per Pack.

Frische Garten-Samen—garantirt gut zu sein.

Photographische Chemecalien stets vorräthig.

Zahnärzte finden in unserer Apotheke stets Vorrath vorzellaner Zähne von der vorzüglichsten fertigung.

E. D. Lawall,
Dewees J. Mar[tin]

Allentaun, Feb. 27 1861.

Hütet Euch vor Quacksa[lbern]

Diese Bekanntmachung ist addreßirt, b[eide] das männliche und weibliche Geschlecht, w[elche] geheimen Ursachen leiden. Ich habe viel practizirt und habe mein Glück gemacht, u[nd] sche nun meinen Nebenmenschen professi[onell zu] dienen. Schließe einen Thaler ein, um Unkosten zu bestreiten, und ein sicheres Mi[ttel] dir zum Theil. Laße keine falsche Sch[am] dich zurückhalten—denn es wird auf ei[ne] Verschwiegenheit gesehen.

Dr. Ecalapius Edwar[ds]
Box 910 Baltimore, Mar[yland]

Juni 20.

Benzine, ein neuer unfehlbarer Artikel ... nisch, Oehlfarbe und alle andere ... Schmutzflecken aus den Kleidern zu neh[men] ... ben bei J. B. M[oser]

Zollikoffers-Gebet[buch]

soeben erhalten und billig zu verkaufen [bei]

Reuben Gut[h]